

## **Abstract Drei-Länder-Tagung Bern 2022**

Wibke Hollweg  
Charité Universitätsmedizin Berlin  
wibke.hollweg@charite.de

Präsentationsart: Poster

### **Titel:**

Interprofessionelles Lernen in digitalen Lehr-/Lernformaten

### **Hintergrund:**

Dem interprofessionellen Lernen wird für die berufsübergreifende Zusammenarbeit in der Gesundheitsversorgung eine besondere Bedeutung zugeschrieben. Interprofessionelles Lernen setzt die Interaktion von Studierender aus mindestens zwei Professionen voraus. Die Entwicklung digitaler Lehr-/Lernformate für zeitlich und örtlich flexible Studienformate an Hochschulen für berufsbegleitende Studiengänge, Weiterbildung und lebenslanges Lernen hat durch die Pandemie einen deutlichen Innovationsschub bekommen. Digitale asynchrone und synchrone Formate bieten besondere Potentiale für eine berufsgruppenübergreifende Interaktion Studierender, die es zu entdecken und zielgerichtet umzusetzen gilt.

### **Einleitung**

Die Potentiale digitaler Lehr- und Lernformate können genutzt werden, um einen engen Austausch zwischen verschiedenen Berufsgruppen im Gesundheitswesen zu fördern. Didaktisch kann auf bereits bewährte Konzepte für interprofessionelles Lernen, wie Peer-to-Peer Lernen, Fallorientiertes Lernen oder Problembasiertes Lernen zurückgegriffen werden, die jedoch mediendidaktisch an virtuelle Lernumgebungen und die Kommunikation in digitalen Räumen angepasst werden müssen. Lehrende sind sowohl für die Lehre mit interprofessionellen Gruppen als auch durch das Fördern von Interaktion in digitalen Lernumgebungen besonders gefordert. Es wird diskutiert, wie das Herstellen guter Arbeitsbeziehungen in virtuellen Räumen gelingen kann, wie eine motivierende Lernatmosphäre geschaffen werden kann und welche Bedingungen förderlich sind, um möglichst viele Teilnehmende zu Diskussionsbeiträgen in interprofessionellen Gruppen zu aktivieren.

### **Forschungsprojekt**

In einem Promotionsprojekt wird die Interaktion interprofessioneller Studierendengruppen während synchroner Webkonferenzen untersucht. Video- und Audioaufzeichnungen von digitalen Fallkonferenzen nach der didaktischen Methode des Problembasierten Lernens online (PBL) stellen den Gegenstand der Untersuchungen dar. Es handelt sich um berufsbegleitend Studierende aus der Gesundheits- und Krankenpflege, Altenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, Physiotherapie Ergotherapie und Logopädie in einem additiven Bachelorstudiengang, die zum Teil viel Erfahrung aus der Berufspraxis in die Diskussionen mit einbringen. Die Daten werden in einer explorativen Studie mit einem qualitativen Forschungsansatz inhaltsanalytisch analysiert. Ziel ist ein Erkenntnisgewinn über die Potentiale synchroner digitaler Lernszenarien in der interprofessionellen Ausbildung der Gesundheitsberufe.